

Citizen Science unterstützt Globale Nachhaltigkeitsziele: NHM Wien fördert Bürger*innenforschung im Rahmen einer internationalen Konferenz

Am 14. und 15. Oktober 2020 findet in Berlin (D) im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 eine Konferenz zur Bedeutung von Citizen Science für Globale Nachhaltigkeitsziele statt. Das Naturhistorische Museum Wien unterstützt diese Ziele sowie die wichtige Rolle von Bürger*innenforschung und ist durch Generaldirektorin Dr. Katrin Vohland vertreten.

Um den Beitrag von Citizen Science zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – „SDG“s) aufzuzeigen und zu diskutieren, wird von 14. bis 15.10.2020 in Berlin die internationale Konferenz „Knowledge for Change: A decade of Citizen Science (2020-2030) in support of the SDGs“ abgehalten. Die Konferenz ist eine offizielle Veranstaltung der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020.

Das Ziel ist dabei, die Bedeutung von Citizen Science politischen Akteuren auf europäischer und nationaler Ebene sichtbar zu machen, um die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zu verbessern. Bürgerwissenschaftliches Engagement trägt durch Daten und innovative Prozesse insbesondere zu den SDGs in den Bereichen Umwelt, Gesundheit, Nahrung, Energie und Transport bei. Im Rahmen einer Deklaration wird gefordert, den Beitrag von Citizen Science auch im neuen Forschungsrahmenprogramm der EU (Horizon Europe) stärker zu berücksichtigen.

Aus Österreich beteiligen sich zahlreiche Personen und Institutionen an der Tagung, wie man dem [Programm](#) der Tagung entnehmen kann.

Darunter sind neben der NHM Wien-Generaldirektorin beispielsweise Klement Tockner (FWF und designierter Generaldirektor Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg/Frankfurt), Christine Urban (Wissenschaftsladen Wien), Barbara Heinisch (SBF Deutsch in Österreich), Eveline Wandl-Vogt (Österreichische Akademie der Wissenschaften) oder Steffen Fritz (IIASA).

Die SDGs sind eine von der UNO ausgerufenen Zielsetzung für die ganze Welt zur nachhaltigen Bekämpfung von Hunger, zum Schutz der Gesundheit, der Umwelt sowie der Kultur und sozialen Gerechtigkeit. „Aktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern, die etwa Daten und Erkenntnisse für wissenschaftliche Projekte beisteuern, können die Erreichung der SDGs maßgeblich unterstützen. Dabei muss allen bewusst sein, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht nur Daten und Wissen beitragen, sondern auch relevant für die Umsetzung von nachhaltigen Lösungen sind“, sagt Generaldirektorin **Dr. Katrin Vohland** zu diesem Vorhaben und ergänzt, dass „ein Ziel der Konferenz auch ist, entsprechende Fördermodalitäten zu evaluieren und auszubauen“.

Wissenschaft und Gesellschaft sollen sich auf Augenhöhe begegnen und einander austauschen können. Voraussetzung dafür ist, dass sich Wissenschaft, Gesellschaft und Politik gegenseitig öffnen. Das Naturhistorische Museum Wien als Forschungsmuseum will nicht nur die erforschte Information nach draußen bringen, sondern auch die Bedürfnisse und Ideen der Bevölkerung in die Forschung integrieren. Über das Citizen Science-Portal auf der Website des Museums wird das bereits seit einiger Zeit erprobte Projekte von Amphibien- und Reptilienerfassung, über Fossilfunde und Webtechniken bis hin zu Meteoritenerforschung profitieren und wachsen durch die Beteiligung der Bevölkerung.

Neben diesem Citizen Science-Portal hat das NHM Wien nun auch einen physischen Raum – das „Deck 50“ – geschaffen, wo Mitforschen mit Mitreden verknüpft wird und Partizipation bei Themen, die den Alltag und den lokalen Kontext der Beteiligten betreffen, angeboten wird. Gemeinsam mit externen Partnern wie z.B. „Österreich forscht“ soll dort in Zukunft an neuen Formen von Beziehungen zwischen Forschung und Gesellschaft gearbeitet werden.

„Citizen Science wird am NHM Wien nicht nur als Praxis, sondern auch als wissenschaftspolitischer Diskurs gesehen, der sich um Partizipation dreht“, so **Mag. Iris Ott**, NHM Wien-Museumspädagogin und Koordinatorin des „Deck 50“.

Im Zuge der Konferenz wird eine [Deklaration](#) zur Verabschiedung am Donnerstag verfasst, die den Wert von Bürger*innenforschung zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele darstellt und Vorschläge zur besseren Integration von Citizen Science in die Forschungsförderung macht.

Weiterführende Links:

Zur [Konferenz](#)

[Citizen Science-Portal des NHM Wien](#)

[Deck 50](#)

Pressematerialien zum Download finden Sie unter folgendem Link:

https://www.nhm-wien.ac.at/presse/pressemitteilungen2020/konferenz_citizenscience

Rückfragehinweis:

Mag. Irina Kubadinow

Leitung Kommunikation & Medien, Pressesprecherin

Tel.: + 43 (1) 521 77 DW 410

irina.kubadinow@nhm-wien.ac.at

Mag. Nikolett Kertész

Kommunikation & Medien

Tel.: + 43 (1) 521 77 DW 411

nikolett.kertesz@nhm-wien.ac.at